

# Leibnitz (LB; B610)

## WIBIS Steiermark

## Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenegger, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

### WEIN UND KULINARIK :: Nahrungsmittel- und Möbelindustrie :: PENDELREGION

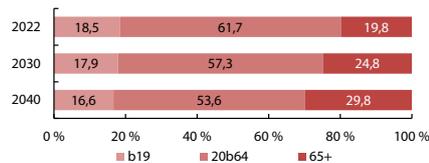


## Bevölkerung

### Demografie 2022

	LB	Stmk.	Rang <sup>1</sup>
Einwohner (01.01.2022)	86.195	1.252.922	6
Trend Ø2018-2022	0,7 %	0,3 %	2
Prognose 2022-2030	2,3 %	0,9 %	3
Bevölkerungsanteil	6,9 %	100,0 %	6
Geburtenquote <sup>2</sup>	9,0	9,1	5
Sterbequote <sup>2</sup>	10,1	10,8	10
Wanderquote <sup>2</sup>	11,5	6,4	2
Katasterfläche [km <sup>2</sup> ]	750	16.399	11
Flächenanteil	4,6 %	100,0 %	11
Anteil Dauersiedlungsraum	66 %	32 %	3
Einwohner / km <sup>2</sup> Dauersiedl.	175	240	8

### Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



### Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2020

Anteile in %	LB	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	16,5	15,0	3
Lehre bzw. Meisterprüfung	45,7	37,8	2
Fachschule ohne Matura	15,1	14,2	11
Matura	13,0	15,5	10
Universität, Akademie, FH	9,8	17,4	12

## Einkommen 2021

in €	LB	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.624	2.859	9
Frauen	1.932	2.260	9
Männer	2.959	3.277	11
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.671	1.782	9
20% verdienten mehr als	3.475	4.190	11

- Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend gereiht (höchster Wert entspricht Rang 1).
- Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.
- Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).
- Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.
- Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.
- ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren
- ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75
- Nächtigungen je Einwohner.
- vorläufige Werte.

Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES. Stand: April 2023

Im Auftrag von:



Erstellt durch:

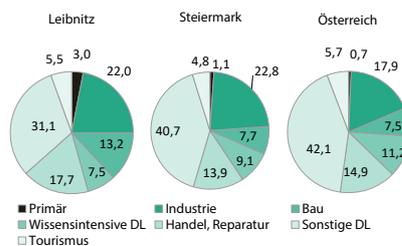


## Arbeit

### Beschäftigung 2022

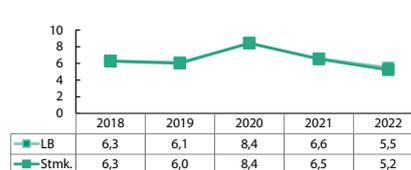
	LB	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	24.184	535.906	8
Trend 2021-2022	3,7 %	2,4 %	4
Trend Frauen 2021-2022	4,9 %	2,5 %	2
Trend Männer 2021-2022	2,8 %	2,4 %	5
Trend Ø2018-2022	3,0 %	1,1 %	1
Beschäftigungsanteil	4,5 %	100,0 %	8

### Beschäftigungsstruktur



## Arbeitsmarkt 2022

### Arbeitslosenquote



	LB	Stmk.	Rang <sup>3</sup>
Arbeitslosenquote	5,5 %	5,2 %	10
Arbeitslose	2.170	30.127	10
Frauen	996	13.191	10
Männer	1.174	16.936	10
Schulungsteilnehmer	501	7.629	10
Frauen	323	4.223	10
Männer	178	3.406	8
Lehrstellensuchende	43	675	9
Frauen	21	285	9
Männer	22	389	7

### Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	LB	Stmk.	Rang <sup>3</sup>
keine Angabe	0,3	0,5	4
max. Pflichtschule	44,2	43,6	10
Lehre bzw. Meisterprüfung	41,1	34,4	6
Fachschule ohne Matura	4,1	4,7	2
Matura	7,1	9,9	2
Universität, Akademie, FH	3,3	7,0	6

## Wirtschaft

### Betriebe/Unternehmen 2022

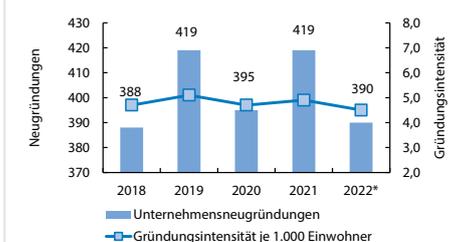
	Betriebe <sup>4</sup>	Beschäftigte <sup>5</sup>
Arbeitgeberbetriebe	2.593	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	2.134	20,7 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	398	30,9 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	53	20,7 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	8	27,7 %

### Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	LB	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C <sup>6</sup>	22,0 %	22,8 %	9
...Nahrungs-, Futtermittel-, Getränkeherst. u. Tabakverarb.	5,7 %	2,1 %	2
...Möbel, sonst. Waren, Reparatur/ Installation v. Maschinen	4,0 %	1,6 %	1
...Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. von Steinen u. Erden	2,2 %	0,8 %	2
wissensintensive Dienstleister <sup>7</sup>	7,5 %	9,1 %	4

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)	ÖNACE B-E
Umdasch Store Makers Leibnitz GmbH	31
ZF LEMFÖRDER ACHSSYSTEME Ges.m.b.H.	29
Karl Fink GmbH	24
Jöbstl Bauerngut GmbH	10
Steierfleisch Gesellschaft m.b.H.	10

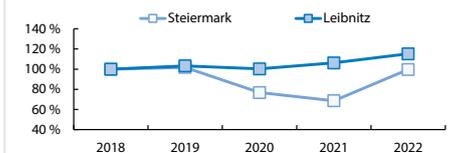
### Unternehmensgründungen 2022



	LB	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	5.970	85.902	5

## Tourismus 2022

### Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2018 = 100)

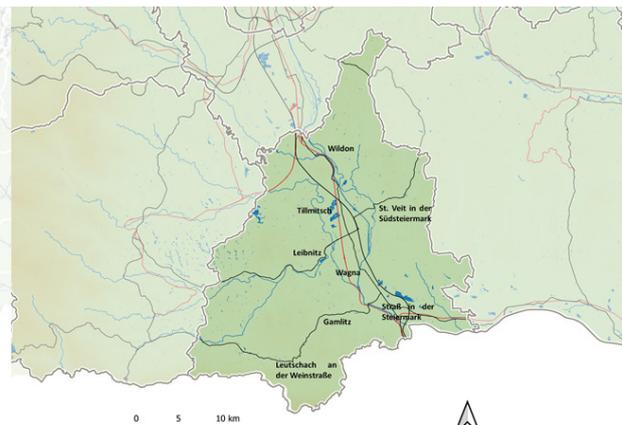
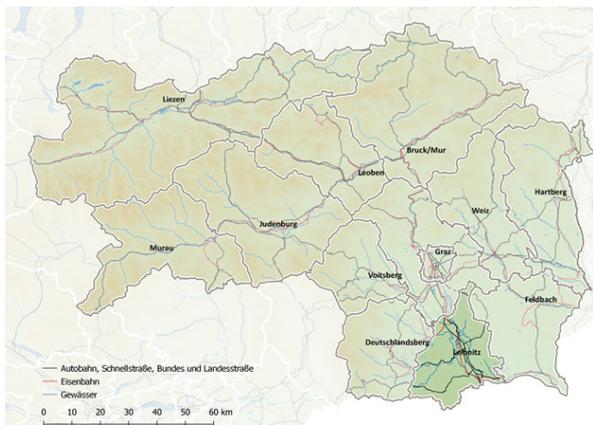


	LE	Stmk.	Rang
Anzahl der Nächtigungen	631.666	13.014.627	6
... davon aus dem Ausland	26,0 %	40,8 %	10
Nächtigungsdichte <sup>8</sup>	7,3	10,4	6
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrsyear	15,5 %	37,6 %	13



# Leibnitz (B610)

- » Leibnitz zählt zu den wachsenden Bezirken der Steiermark und profitiert von Zuwanderung, während die Geburten-Sterbe-Bilanz wie in weiten Teilen der Steiermark negativ ist. Diese Dynamik dürfte sich in Zukunft verstärken, bis 2040 wird die Wohnbevölkerung gemäß rezenten Prognosen in Leibnitz voraussichtlich weiter leicht wachsen.
- » Leibnitz ist eng mit dem Zentralraum Graz verflochten. Die gute Verkehrsanbindung des Bezirks erlaubt intensive Pendelbewegungen mit dem Zentralraum Graz. Neben dem Bauwesen weist Leibnitz eine klare regionale Spezialisierung in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie auf. Die Betriebsstruktur von Leibnitz ist kleinteilig organisiert und von KMU geprägt.
- » Das Bruttomedianeinkommen in Leibnitz liegt deutlich unter dem steirischen Durchschnitt, jedoch über jenem der anderen südoststeirischen Bezirke. Vor allem der südliche Teil von Leibnitz ist mit der Weinstraße bzw. dem Naturpark Südsteirisches Weinland eine beliebte Tourismusdestination. Der Bezirk ist für seine Weißweine über die österreichischen Grenzen hinaus bekannt.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung JR-POLICIES

## Allgemeine Beschreibung

Leibnitz war bis weit ins 20. Jahrhundert agrarisch geprägt. Kleinbäuerlicher Getreideanbau und Viehwirtschaft herrschten im nördlichen Teil bzw. in den Tallagen vor, im südlichen Teil konzentrierte sich die Landwirtschaft schon relativ früh auf den Weinbau.

Nach dem Ersten Weltkrieg fiel die gesamte Untersteiermark dem heutigen Slowenien zu, Leibnitz verlor einen Teil seines Gebietes und wurde zum Grenzland. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Grenzen zu Slowenien für Jahre geschlossen. Soziale wie wirtschaftliche Interaktionen brachen

ab. Seit dem EU-Beitritt Sloweniens im Jahr 2004 bzw. seit Inkrafttreten des Schengener Abkommens im Jahr 2007 haben sich die grenzüberschreitenden Wirtschaftsbeziehungen intensiviert.

Heute ist Leibnitz stark mit dem Zentralraum Graz verflochten, die räumliche Nähe brachte enge wirtschaftliche und arbeitsmarktbezogene Verflechtungen. Es zeigt sich eine intensive Pendlerbewegung von Leibnitz in den Großraum Graz. Der regionale Wirtschaftsschwerpunkt liegt in der Produktion von Nahrungs- und Genussmitteln und im Bereich Bauwirtschaft.

## Bevölkerung

Das Leibnitzer Feld nimmt den größten Teil der Bezirksfläche ein. Die Terrassen- und Aulandschaft entlang der Mur wird intensiv landwirtschaftlich genutzt. Westlich der Mur trennt der Kalkstock des Buchkogels bei Wildon das Grazer vom Leibnitzer Feld. Die geografische Südgrenze nach Slowenien bildet der Gebirgskamm der Alpenausläufer Possruck und Remschnigg.

Am 01.01.2022 lebten 86.195 Menschen bzw. 6,9 % der steirischen Wohnbevölkerung im Bezirk. Den Siedlungsschwerpunkt bilden die Bezirkshauptstadt Leibnitz (2022: 12.888 Einwohner) sowie die umliegenden Gemeinden Wagna (6.465), Straß in der Steiermark (6.308) und Wildon (5.589). Der Dauersiedlungsraum nahm 66 % der Gesamtfläche ein (2022), auf einem km<sup>2</sup> des Dauersiedlungsraums lebten dabei 175 Einwohner (Steiermark: 240 Einwohner je km<sup>2</sup> Dauersiedlungsraum).

Leibnitz weist seit den 1960er-Jahren eine stetig positive Bevölkerungsentwicklung auf. Zwischen 2018 und 2022 stieg die Zahl der Einwohner um durchschnittlich +0,7 % p.a. Leibnitz profitierte in den letzten Jahren vor allem von Zuwanderung und fungiert, u.a. durch die Nähe zum Zentralraum, als attraktiver Wohnbezirk. Die Geburten-Sterbe-Bilanz im Jahr 2021 war mit -1,4 je 1.000 Einwohner negativ.

Die Bevölkerung im Bezirk ist vergleichsweise jung und dürfte sich bis 2040 voraussichtlich an den steirischen Durchschnitt angleichen. Der Anteil der 65-jährigen und älteren Personen soll gemäß aktuellen Prognosen bis zum Jahr 2040 auf 29,8 % ansteigen. Bis 2040 wird für den Bezirk Leibnitz ein Bevölkerungswachstum von +4,4 % prognostiziert.

Die Leibnitzer Wohnbevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren ist im Vergleich zum steirischen Durchschnitt verstärkt von Personen mit niedrigem und mittlerem Bildungsniveau geprägt. Im Jahr 2020 hatte Leibnitz mit 16,5 % unter den steirischen

Bezirken den dritthöchsten Anteil an Personen mit maximal Pflichtschule als höchste formale Bildung (Steiermark: 15,0 %). Auch der Anteil der Personen mit abgeschlossener Lehre bzw. einer Meisterprüfung als höchste Ausbildung war mit 45,7 % überdurchschnittlich hoch (Steiermark: 37,8 %). Im Gegensatz dazu wies der Bezirk mit 13,0 % einen geringen Anteil an Maturanten oder Kollegabsolventen (Steiermark: 15,5 %) und mit 9,8 % an Hochschulabsolventen (Steiermark: 17,4 %) auf.

Das Bruttomedianeinkommen in Leibnitz lag mit monatlich 2.624 € (2021) deutlich unter dem steirischen Durchschnitt von 2.859 €. Das Bruttomedianeinkommen von in Leibnitz beschäftigten Männern lag bei 2.959 € (Steiermark: 3.277 €), jenes der Frauen bei 1.932 € (Steiermark: 2.260 €). Diese Werte sind nicht teilzeitbereinigt, weshalb das geringere Einkommen von Frauen auch auf den höheren Anteil der Teilzeitbeschäftigung zurückzuführen ist.

Die Verkehrsinfrastruktur in Leibnitz ist entlang der Verkehrsachse Graz-Marburg äußerst gut ausgebaut. Anschlüsse an das hochrangige Verkehrsnetz bestehen sowohl im Schienenverkehr, über die Südbahnstrecke, als auch im Straßennetz über die Pyhrn Autobahn A9, die entlang der Mur von Graz kommend Richtung Marburg verläuft. Leibnitz ist durch die S-Bahn eng an den Zentralraum Graz angebunden.

Seit der Osterweiterung der Europäischen Union (2004) und dem Wegfall der Grenzen (2007) intensivierten sich die interregionalen Beziehungen sowohl mit Graz als auch mit Maribor – insbesondere am Arbeitsmarkt.

## Arbeit

Im Jahr 2022 zählte Leibnitz im Jahresdurchschnitt 24.184 unselbstständig Beschäftigte (4,5 % der steirischen Gesamtbeschäftigung). Die Arbeitsplatzdichte war mit 28,1 je 100 Einwohner eine der geringsten in der Steiermark, was der Nähe zum Großraum Graz und der damit verbundenen hohen Anzahl an Auspendlern geschuldet ist. 61,8 % der Beschäftigten waren im Jahr 2022 im Dienstleistungssektor tätig (Steiermark: 68,5 %), im Produktionssektor waren es 35,2 % (Steiermark: 30,5 %).

Zwischen 2018 und 2022 konnte in Leibnitz mit +3,0 % die höchste jährliche Beschäftigungsdynamik aller steirischen Bezirke beobachtet werden (Steiermark: +1,1 % p.a.). Frauen (+3,1 % p.a.) konnten etwas stärker vom Wachstum profitieren als Männer (+2,9 %).

Im Vergleich zum Vorjahr wurde 2022 ein Beschäftigungsplus von 3,7 % oder +868 Aktivbeschäftigten erreicht. Damit liegt die Entwicklung in Leibnitz deutlich über dem steirischen Durchschnitt (+2,4 %). 76,2 % des gesamten Wachstums waren auf den Dienstleistungssektor und dabei insbesondere auf die Wirtschaftsdienste (+14,7 % bzw. +289) zurückzuführen.

Neben dem Bauwesen (13,2 % aller in Leibnitz Beschäftigten) wies der Bezirk im Jahr 2022 im produzierenden Bereich in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie mit einem Beschäftigungsanteil von 5,7 % eine klare regionale Spezialisierung auf. Weitere relativ beschäftigungsintensive Branchen im Produktionssektor sind die Bereiche Möbelerzeugung und Reparatur/Installation von Maschinen (4,0 %) sowie Glas und Keramik (2,2 %). Der Schwerpunkt im Dienstleistungssektor lag im Bereich Handel und

Reparatur von Kraftfahrzeugen (17,7 %), Verkehr und Lagerei (5,2 %) und im Tourismus (Beherbergung und Gastronomie: Beschäftigungsanteil 5,5 %). Leibnitz weist außerdem einen hohen Anteil an Beschäftigten im Primärsektor auf (3,0 %, Steiermark: 1,1 %).

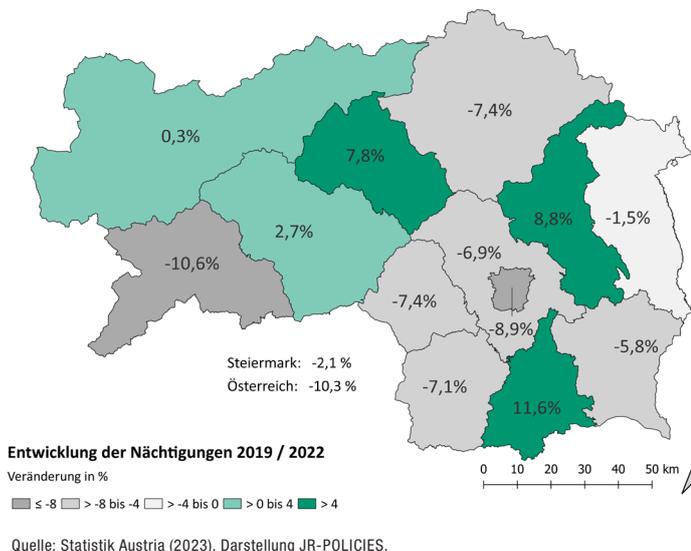
Leibnitz ist vielfach ein Wohnbezirk für Auspendler in den Zentralraum Graz, aber zu einem kleinen Teil auch in die benachbarten Bezirke Deutschlandsberg und Südoststeiermark. Eingependelt wird weniger, Einpendler stammen überwiegend aus den Nachbarbezirken, aber auch aus Slowenien.

Die Erholung des Arbeitsmarktes erfuhr auch in Leibnitz eine starke Dynamik. So sank die Arbeitslosigkeit im Bezirk Leibnitz im Jahr 2022 um -17,0 % auf 2.170 vorgemerkte Personen. Die Arbeitslosenquote betrug 5,5 %. Damit lag der Bezirk Leibnitz auf Rang 4 der steirischen Bezirke (Steiermark: 5,2 %). Die Arbeitslosenquote der Frauen (5,4 %) lag etwas unter jener der Männer (5,6 %). In Leibnitz zeigte sich im Jahr 2022 ein überdurchschnittlich hoher Anteil der betroffenen Personen mit Lehre als höchste Ausbildung (41,1 %, Steiermark: 34,4 %) – dies entspricht dem Qualifikationsprofil im Bezirk. Die Saisonalität der Arbeitslosigkeit ist, insbesondere ob der großen Bedeutung des Bauwesens, traditionell hoch. So lag die Arbeitslosenquote im Jänner 2022 bei 8,2 %, während sie im Mai bei 4,3 % den Tiefpunkt im Jahr 2022 erreichte.

## Wirtschaft

Die Wirtschaftsstruktur in Leibnitz ist traditionell kleinteilig organisiert. In Großbetrieben ab 250 Beschäftigten arbeiteten im Jahr 2022 nur 27,7 % der Beschäftigten (Steiermark: 42,0 %), nur in Hartberg-Fürstenfeld und Murau ist dieser Anteil niedriger. Die größten Industriebetriebe des Bezirks sind die Umdasch Store Makers, ZF Lemförder Achssysteme sowie die Karl Fink Ges.m.b.H. Der Anteil an Beschäftigten, die in Kleinst- (1–9 Beschäftigte) und Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) arbeiteten, war im Gegensatz dazu hoch und lag bei 20,7 % bzw. 30,9 % (Steiermark: 14,8 % bzw. 22,0 %). Der Beschäftigungsanteil der Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) lag im Jahr 2022 mit 20,7 % etwa im steirischen Durchschnitt (21,2 %).

**Abbildung: Entwicklung der Nüchtigungen 2019/2022**



In Leibnitz wurden 2022 nach vorläufigen Zahlen insgesamt 390 Unternehmen neu gegründet. Die Gründungsintensität betrug 4,5 Gründungen je 1.000 Einwohner und war damit leicht unterdurchschnittlich (Steiermark: 4,7). Ohne Berücksichtigung der freien Personenbetreuung entfielen 361 Neugründungen auf den Bezirk, womit die Gründungsintensität bei 4,2 Gründungen je 1.000 Einwohner lag (Steiermark: 3,8). Die Zahl der gesamten Unternehmensneugründungen nahm in Leibnitz im vergangenen Jahr 2022 um -6,9 % ab.

Vor allem der südliche Teil von Leibnitz gilt als Tourismusgebiet. Mit der Weinstraße bzw. dem Naturpark Südsteirisches Weinland und den zahlreichen Buschenschänken sowie anderen kulinarischen Möglichkeiten verfügt der Bezirk über ein touristisches Angebot für inländische sowie für ausländische Gäste. Ziele sind vorwiegend Gamlitz und Leutschach. Zudem stellt Leibnitz ein wichtiges Naherholungsgebiet dar und zieht bis weit in den Herbst hinein zahlreiche Tagesgäste in die Region.

Im Jahr 2022 wurden im Bezirk 631.666 touristische Nüchtigungen bzw. 4,9 % der Nüchtigungen in der Steiermark gezählt. Dies entsprach einem Zuwachs von +8,5 % im Vergleich zu 2021 (Steiermark: +45,3 %). Der Tourismus profitierte auch 2022 von einer verstärkten Inlandsnachfrage, gerade in den Sommermonaten. Leibnitz belegte in der Betrachtung des Zeitraums von 2018 bis 2022 mit +3,6 % jährlich den ersten Rang bei den Nüchtigungszunahmen unter den steirischen Bezirken (Steiermark: -0,1 % p.a.). Die Nüchtigungsdichte ist dennoch unterdurchschnittlich, 2022 lag diese bei 7,3 Nüchtigungen je Einwohner (Steiermark: 10,4). Gäste kommen hauptsächlich im

Sommerhalbjahr bzw. verstärkt im Herbst zur Zeit der Weinlese. Lediglich 15,5 % der Nüchtigungen waren 2022 dem Winterhalbjahr zuzurechnen, was dem elften Rang unter den steirischen Bezirken entsprach. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer war mit 2,3 Nüchtigungen ebenfalls vergleichsweise kurz (Steiermark: 3,2).

### Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.
- » Cede, Fleck (2002): Der steirisch – slowenische Grenzraum im Spiegel der administrativen Einteilung und sprachlichen Minderheiten. Grazer Schriften der Geographie und Raumforschung Band 38: Graz.

### Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2023): [www.ams.at](http://www.ams.at)
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2023): [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2023): [www.statistik.at](http://www.statistik.at)
- » WIBIS Steiermark (2023): [www.wibis-steiermark.at](http://www.wibis-steiermark.at)